

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN FÜR FÜHRUNGEN (GRUPPENANGEBOTE) IN DEN MONUMENTEN DER STAATLICHEN SCHLÖSSER UND GÄRTEN BADEN-WÜRTTEMBERG

1. GELTUNGSBEREICH

Nachfolgende Geschäfts- und Zahlungsbedingungen gelten für alle gebuchten Standard-, Themen- und Kostümführungen (Gruppenangebote) der Monumente der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg (SSG).

2. VERTRAGSINHALT

- 2.1 Das Vertragsverhältnis bei der Buchung von Führungen und Eintrittskarten oder anderen Produkten kommt durch Vermittlung der Service Center Schloss Heidelberg GbR ausschließlich zwischen SSG und dem Kunden zustande. Der Kunde beauftragt die SSG mit der Durchführung der Führung.
- 2.2 Gruppenführungen werden von einem Guide der SSG oder von einem durch SSG beauftragten Dritten durchgeführt. Die Auswahl des Guides obliegt der SSG.
- 2.3 Es gelten die in der Buchungsbestätigung angegebenen weiteren Konditionen.
- 2.4 Die objektspezifische Haus-, Besucher-, Schloss-, Schlossgarten- oder Klosterordnung ist zu beachten, die dem Angebot beigelegt ist.

3. ENTGELT UND BEZAHLUNG

- 3.1 Das Führungsentgelt bestimmt sich nach der tatsächlich an der Führung teilnehmenden Personenzahl, solange die Mindestteilnehmerzahl erreicht ist. Unabhängig davon ist bei Gruppen, die die Mindestteilnehmerzahl nach Ziffer 4.1 nicht erreichen, ein Mindestentgelt zu entrichten. Das Mindestentgelt berechnet sich durch Multiplikation der Mindestteilnehmerzahl nach Ziffer 4.1 mit dem Preis des Tarifs für „ermäßigte Gruppenteilnehmer“. Bei Gruppen, die überwiegend unter den Preis für ermäßigte Besucher fallen, ist abweichend der Preis für ermäßigte Besucher maßgeblich. Schulklassen im Klassenverbund sind vom Mindestentgelt befreit.
- 3.2 Eintrittskarten für ermäßigte Besucher sind nur nach Vorlage der entsprechenden Nachweise erhältlich.
- 3.3 Die möglichen Zahlungsarten werden von SSG angeboten und die konkrete Zahlungsart wird dann vom Kunden in der Buchungsbestätigung festgelegt.

4. GRUPPENGROSSEN UND TEILNEHMERZAHLEN

- 4.1 Für alle gebuchten Führungen gilt eine Mindestteilnehmerzahl von 20 Personen. Ist die Teilnehmerhöchstzahl nach Ziffer 4.2 geringer als die Mindestteilnehmerzahl, entspricht die Teilnehmerhöchstzahl der Mindestteilnehmerzahl.
- 4.2 Für alle Führungen besteht eine Teilnehmerhöchstzahl, die sich aus dem Angebot ergibt. Bei einer Überschreitung dieser Höchstzahl ist eine weitere Führung zu buchen, ein weiteres Mindestentgelt wird jedoch nicht fällig, wenn durch die weitere Führung in der nächsten Gruppe die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht würde.

5. STORNIERUNGEN, RÜCKERSTATTUNGEN, VERSPÄTUNGEN, NICHTERSCHEINEN

- 5.1 Eine Stornierung der gebuchten Leistung(en) oder einzelner Teile ist bis maximal drei Werktage vor dem gebuchten Termin kostenfrei möglich. Bei späteren Stornierungen wird eine Gebühr in Höhe von 80 %, bei Nichterscheinen oder Verspätungen ab 30 min nach Beginn der Führung wird ein Entgelt in Höhe von 100 % erhoben. Hat der Kunde mehrere Führungen gebucht, welche er (teilweise) nicht in Anspruch nimmt, hat er für die nicht in Anspruch genommene Führung ebenfalls die vorgenannte Stornogebühr zu entrichten.

- 5.2 Verspätungen des Kunden von bis zu 30 min werden toleriert, der Kunde hat jedoch gegebenenfalls mit weiteren betriebsbedingten zeitlichen Verzögerungen, Kürzungen der Führungsdauer oder Einschränkungen zu rechnen. SSG kann in jedem dieser Fälle die volle Vergütung verlangen.
Bei Verspätungen des Kunden ab 30 min erlischt der Anspruch auf Durchführung der Führung.
- 5.3 Bemessungsgrundlage der (Storno-)Gebühr nach 5.1 und 5.2 ist das Mindestentgelt nach Ziffer 3.1, bei Schulklassen gilt abweichend die angemeldete Teilnehmerzahl, jedoch maximal die Mindestteilnehmerzahl. Die Stornogebühr bezieht sich zudem nur auf Preiskomponenten, die mit einer Führung verbunden sind.
- 5.4 Maßgeblich für die Einhaltung der genannten Fristen ist der Eingang der Stornierung bei der SSG, den Nachweis hat der Kunde zu erbringen.
- 5.5 Dem Kunden bleibt der Nachweis gestattet, dass auf Grund der Stornierung der SSG keine finanziellen Einbußen entstanden sind oder diese wesentlich niedriger als die Pauschalen sind. Eine Pflicht zur Entschädigung besteht nicht, wenn SSG die Kündigung aufgrund vertragswidrigen Verhaltens, zu vertreten hat. Sind SSG über die Pauschale hinausgehende Schäden entstanden, kann sie diese ersetzt verlangen.
- 5.6 Für einen Ausfall der Führung aufgrund höherer Gewalt oder Streiks wird keine Haftung übernommen. SSG behält sich für die Zeit von 28 Kalendertagen vor Durchführung der Führung ein allgemeines Rücktrittsrecht vor. Im Falle von höherer Gewalt, durch welche nicht nur eine Leistungsverzögerung eintritt, behält sich SSG einen Rücktritt bis zum Beginn der Führung vor.
- 5.7 Bei Verlust der Eintrittskarten wird kein Ersatz geleistet, soweit der Kunde nicht nachweist, dass die verlorene Eintrittskarte nicht von Dritten (dem Finder) genutzt wird.
- 5.8 Bei dem Vertrag für den Kauf der Eintrittskarten handelt es sich um einen Vertrag zur Erbringung weiterer Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen, da der Vertrag für die Erbringung einen spezifischen Termin vorsieht (siehe § 312g Absatz 2 Satz 1 Nr. 9 BGB). Beim Kauf der Eintrittskarten besteht für den Käufer, soweit er Verbraucher ist, daher kein Widerrufsrecht nach § 355 BGB für außerhalb von Geschäftsräumen geschlossene Verträge und Fernabsatzverträge. Der Kauf eines oder mehrerer Eintrittskarten ist damit verbindlich. Eine Rücknahme oder ein Umtausch der Eintrittskarten ist nicht möglich.

6. SCHADENSERSATZ

- 6.1 Die Haftung der SSG ist auf die vertragswesentlichen Pflichten beschränkt. Im Übrigen ist die Haftung der SSG wegen Verletzung sonstiger Pflichten, unerlaubter Handlungen und Vertragsverletzungen oder Verschulden bei Vertragsschluss auf grobe Fahrlässigkeit und Vorsatz beschränkt.
- 6.2 Bei leichter Fahrlässigkeit ist die Haftung der SSG auch bei Verletzung vertragswesentlicher Pflichten auf den Ersatz des unmittelbaren Schadens beschränkt.
- 6.3 Alle Einschränkungen der Haftung gelten nicht, soweit es um die Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit geht.

7. DATENSCHUTZ

- 7.1 Verantwortliche Stelle im Sinne des Datenschutzrechts ist die SSG. Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie per E-Mail unter datenschutz@vbv.bwl.de.
- 7.2 Im Übrigen verweisen wir auf unsere „Datenschutzhinweise für das Führungswesen (Gruppenangebote)“.

8. SCHLUSSKLAUSELN

- 8.1 Sollten einzelne Regelungen nichtig oder unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit des Vertrages im Übrigen nicht berührt.
- 8.2 Der Gerichtsstand für Streitigkeiten mit Kaufleuten, juristischen Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtlichen Sondervermögen sowie Personen, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort im Ausland haben, ist Bruchsal.

Stand: März 2020